

1.Klasse Englisch

Beitrag von „Silicium“ vom 16. März 2012 18:25

Zitat von Linna

du weißt anscheinend noch nicht einmal, wie Kinder heute in die Grundschule kommen

Hmm, werden sie eventuell mit dem Auto gebracht?

Zitat von Melosine

Gilt im Besonderen auch für Silicium, dessen Statements mir schon körperliches Unbehagen bereiten. Der Fremdschämfaktor ist einfach zu hoch...

Schade, ich würde gerne sachlich diskutieren geehrte Melosine! Du kommst aus der persönlichen Ebene einfach nicht raus, oder? Dabei hattest Du Dich doch sogar mal damit gebrüstet meine Beiträge durch die Ignorierfunktion auszublenden. Aber ich will das jetzt nicht anheizen, deshalb allgemein ohne sich auf eine Person hier zu beziehen:

Körperliches Unbehagen habe ich dann, wenn ich lese, wie wenig Leistungsanforderungen in den ersten Jahren anscheinend allgemein gestellt werden. Man kann nur darüber mutmaßen, wie sich das bis zum Gymnasium, ach was sage ich, bis an die Uni hin fortpflanzt.

Fremdschämen kommt bei mir dann zum Tragen, wenn ich lese, wie wenig man sich heute an Leistung orientiert und, dass sich die Lehrkräfte teilweise bewusst als Hampelmann aufführen:

Zitat von Mara

Ansonsten: Ja, man fühlt sich als Hampelmann und den Kindern fällt es sehr schwer sich so lange voll zu konzentrieren.

Ist doch kein Wunder, dass die Kinder sich nicht lange konzentrieren können. Die fehlende Konzentration beginnt mit dem Elternhaus und wird an der Schule schön weiter eingeübt:

Zitat

Damals habe ich zumindest eine der beiden Stunden im Stundenplan zum Glück nochmal tauschen können auf die 2. Stunde, die bei uns kürzer ist, weil da gefrühstückt wird - also nur 35 Min statt 45 Min, da ging es dann schon etwas besser.

Wenn ich merken würde, dass die Schüler einfach unkonzentriert sind, dann übe ich mit denen das Konzentrieren! Wie sollen die Grundschüler denn lernen sich 45 Minuten auf Englisch zu konzentrieren, wenn man bei aufkeimender Unruhe anstatt Disziplin zu verlangen das Frühstücksbrettchen herausholt? 😊

Ich meine ich weiß auch, dass Schüler sich heutzutage schlecht konzentrieren können und, dass kleine Kinder da noch schlimmer sind. ABER: Sie müssen es lernen! Und wie? Indem man immer wieder und wieder Konzentration abverlangt! Nicht, indem man seichtes Programm einschiebt, sobald die Kinder unruhig werden.

Das scheint aber heutzutage der Tenor zu sein, selbst in der Sek. II.! Die Schüler sind unruhig? Lassen Sie die Schüler doch mal sich bewegen, tanzen Sie doch mal die Elektronenbewegung mit ihnen.... (in Physik?!)

Hat sich die Grundschule so dramatisch geändert innerhalb der letzten Jahre oder war das immer so? Ihr seid doch zum Teil schon lange an der Schule, wie war es denn bei Euch damals im Ref? Gab es da nicht noch Noten in der ersten Klasse? Die müssen doch mal abgeschafft worden sein, wann war das und vor allem warum?!

Ich weiß noch gut, dass wir in der ersten Klasse regelmässig der Reihe nach abgefragt wurden im Sachkunde Unterricht. Auch erinnere ich mich eine schlechte Note für Schrift bzw. fürs Schreiben (gab da so ein kleines Heftchen, wo man Buchstaben nachmalen musste) bekommen zu haben, woraufhin ich zuhause Ärger bekam und am Wochenende nachüben musste. So wurde frühzeitig gegengesteuert und ich habe gelernt ordentliche Buchstaben zu schreiben.

Heute hätte man mir vermutlich einen Smiley ins Heft gemalt und meine Eltern hätten gedacht, das ist ja prima, der Sohnemann ist voll auf Kurs. Vielleicht ein bisschen überspitzt, aber es kommt mir so vor.